



Währung: Leistungsquittung für jede Nation

Die Finanzkrise, wird gesagt, sei am Abklingen. Das Schlimmste sei wohl überstanden.

*Allerdings: Erneutes Wirtschaftswachstum findet, wenn überhaupt, bestenfalls punktuell statt. Wachstum verzeichnen die Banken. Sie verwenden das Geld, das ihnen Staaten als Überlebenshilfe zugeführt haben, fast ausschliesslich zur eigenen Konsolidierung – statt es in den Wirtschaftskreislauf fliessen zu lassen. Deshalb stagniert die Wirtschaft. Deshalb steigt die **Arbeitslosigkeit**.*

Raubbau an den Währungen

*Die Milliardenschulden der Banken sind ja nicht verschwunden. Sie wurden – um Mammutpleiten abzuwenden – den Staatskassen, also den **Steuerzahlern** überbürdet. Mehrere Staaten, auch grosse, taumeln seither am Rand des Staatsbankrotts. Die einst geschaffenen «Stabilitäts-Kriterien» zur Qualitätssicherung des Euro sind Makulatur. Selbst EU-Gross-Staaten werden sie während Jahren nicht mehr erreichen können.*

*Mit andern Worten: Der **Raubbau an den Währungen** grassiert. Sobald die Wirtschaft «gesundgeschrumpft» ist, Angebot und Nachfrage wieder im Gleichgewicht sind, droht massive Inflation. Auf Kosten der soliden Sparer, auf Kosten des ortsgebundenen gewerblichen Mittelstands. Währungen, Quittungen für die Leistungsfähigkeit von*

Nationen, werden von Regierungen, um untilgbare Schulden loszuwerden, bewusst zerrüttet.

Die Zeit drängt

*Die Bürger wissen: Nur **Selbsthilfemassnahmen** können verhindern, dass Staaten, die noch leidlich gesund – dazu gehört im Moment noch die Schweiz – sind, nicht auch noch in den Abwärts-Strudel gerissen werden. Zur Qualitätsabsicherung des Schweizer Frankens sind die **Goldreserven aufzustocken**. Vordringlich ist, dass alle im Ausland lagernden Goldreserven der Nationalbank **in die Schweiz zurückgeholt** werden. Und jeder Bürger ist gut beraten, sich einen «**Notgroschen**» **in Gold** als Sicherheit anzulegen.*

*Zusätzlich sind **politische Massnahmen** überfällig: Die von der Währungszerrüttung Bedrohten müssen sich organisieren. Gegen die Verlüderung der Staatsfinanzen. Gegen die Verhökerung der Goldreserven. Um die Rückführung aller Nationalbank-Goldreserven durchzusetzen. Parlamentarische Vorstösse allein reichen nicht. Die Bürger und Bürgerinnen müssen ihre Kräfte bündeln, damit das Mittel der **Volksinitiative** zur Sicherung des Goldes genutzt werden kann. Die Zeit drängt.*

(us)